

# Gut aufgestellt in eine bunte Saison

**Tennis:** Bundesligist TC BW Halle startet am Sonntag beim Rochusclub Düsseldorf als Titelverteidiger in die 45. Spielzeit. Die dürfte angesichts der Ambitionen mehrerer Clubs spannend werden

Von Philipp Kreutzer

■ **Halle.** Lambertz Aachen, Badwerk Gladbach, Deutsche Öl und Gas Köln: Die Ambitionen der Tennis-Bundesligisten kommen immer häufiger durch Erwähnung von Unternehmen im Clubnamen zum Ausdruck. Beim TC BW Halle ist eine solche Maßnahme vorerst nicht zu erwarten. Die Mannschaft des viermaligen Titelträgers, finanziert vom Haller Modeunternehmen, firmiert lediglich inoffiziell als Gerry-Weber-Team.

Nach Möglichkeiten, zusätzliche Sponsoren-Gelder zu erlösen, sucht man gleichwohl in Halle immer – und ist fünf-

dig geworden: Für die am Sonntag beginnende 45. Bundesliga-Saison haben die Verantwortlichen des Clubs den Namen eines der drei Sandcourts auf der Anlage an der Weststraße an Sponsor IFS verkauft. Eine weitere Spielstätte heißt nun Gerry-Weber-Court, für die dritte werden noch Bewerbungen angenommen.

Ohne derartige Anstrengungen werde es schwierig, die sportlichen Ziele aufrecht zu erhalten, sagt der Haller Thorsten Liebich. Der Teamchef des deutschen Meisters erwartet eine „bunte“, sprich: sehr fordernde und spannende Saison. Denn zu den arri-

vierten Traditionsclubs Kurhaus Lambertz Aachen, TK GW Mannheim und Rochusclub Düsseldorf sowie Halle selbst gesellen sich aufstrebende Vereine wie Gladbach, Köln und Krefeld mit nicht minder ehrgeizigen Ansprüchen. Für die beiden Aufsteiger Bruckmühl-Feldkirchen aus Bayern und TK BW Aachen geht es dagegen wie für Neuss um den Klassenerhalt.

Die Haller Mannschaft befindet sich nach Aussage Liebich in einem „kleinen Umbruch“. In Ruben Ramirez Hidalgo und Daniel Gimeno-Traver haben zwei Leistungsträger den Club verlassen, auch die kaum eingesetzten Javier

Marti und Pierre-Hugues Herbert sind nicht mehr dabei. Die Zugänge Ante Pavic (TV Rüsselsheim-Hassloch), Pascal Brunner (TC Amberg am Schanzl), Mikael Ymer (Schweden), Johannes Härteis (1. FC Nürnberg) und Jannik Rother (zweite Mannschaft) verjüngen das Team.

Liebich sieht die Blau-Weißen mithin „gut aufgestellt“. Aber wir sind nicht in der Situation zu sagen: Wir wollen Meister werden. Wir möchten einfach möglichst lange oben dabei sein“. Eine Herangehensweise, die sich bewährt hat: 2014 und 2015 holte Halle nach fast identischen Ausgängen jeweils den Titel.

## Das Haller Aufgebot

- ◆ 1. Robin Haase (29, Niederlande, ATP-Nr. 98)
- ◆ 2. Jan-Lennard Struff (26, Deutschland, Nr. 86)
- ◆ 3. Daniel Munoz de la Nava (34, Spanien, 135)
- ◆ 4. Simone Bolelli (30, Italien, Nr. 47)
- ◆ 5. Dennis Novak (22, Österreich, Nr. 196)
- ◆ 6. Aslan Karatsev (22, Russland, Nr. 250)
- ◆ 7. Tim Pütz (28, Deutschland, Nr. 729)
- ◆ 8. Pascal Brunner (27, Österreich, Nr. 426)
- ◆ 9. Ante Pavic (27, Kroatien, Nr. 399)
- ◆ 10. Jarkko Nieminen (34, Finnland, Nr. 448)
- ◆ 11. Mikael Ymer (17, Schweden, Nr. 722)
- ◆ 12. Johannes Härteis (20, Deutschland, Nr. 364)
- ◆ 13. Lennart Zynga (24, Deutschland, Nr. 1406)
- ◆ 14. Jannik Rother (21, Deutschland, Nr. 1526)
- ◆ 15. Christopher Kode-risch (31, Deutschland)
- ◆ 16. M. Flinner (17, Deutschland)



**Neue Namen:** Teamchef Thorsten Liebich präsentiert die Schilder mit den ab Juli geltenden Bezeichnungen der Plätze. FOTO: P. KREUTZER